

**Herbstkonferenz für
Journalisten und Analysten
Dreieich, den 12. November 2003**

Geschäftsentwicklung per 30.9.2003 und Ausblick

| | |
|---|---|
| Kernaussagen Quartal I. – III. 2003 | 1 |
| Kernaussagen Quartal I. – III. 2003 (Forts.) | 2 |
| I. – III. Quartal 2003 auf einen Blick | 3 |
| Umsatz I. – III. Quartal 2003 nach Geschäftsbereichen | 4 |
| Regionale Umsatzverteilung I. – III. Quartal 2003 (nach Warenverbleib) | 5 |
| Finanzierung Quartal I. – III. 2003 | 6 |
| Bilanzstruktur 30.9.2003 und 31.12.2002 | 7 |
| Investitionen I. – III. Quartal 2003 | 8 |
| Ausblick für das Gesamtjahr 2003 | 9 |

Geschäftstrends

- Starker Preisdruck im Geschäftsbereich Pharma durch erhebliche Überangebote auf dem internationalen Markt für Plasmaderivate – Zurückhaltung der Abnehmer im deutschen Markt
- Umsatzrückgang im Ausland teilweise auch durch bewussten Auftragsverzicht (Preis)
- Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) durch starken Umsatzrückgang konnte zum Großteil durch Kostensenkungen aufgefangen werden
- Abschluss der Großprojekte bei Biotest Pharma und Produktion der ersten Consistency-Chargen (Nachweis der Produktkonformität)
- Klinische Studien zur Erlangung der FDA-Zulassung in den USA für den TANGO erfolgreich beendet

Wesentliche Einflussfaktoren beim Ergebnis

Positiv:

- Relativ stabile Umsatzentwicklung in Europa (Pharma)
- Deutliches Umsatzwachstum bei Hygienemonitoring-Produkten (Heipha)
- Kostenreduktionen am Standort Dreieich greifen, werden aber zum Teil durch erheblichen Aufwand für die Durchführung der Restrukturierung kompensiert

Negativ:

- Vorlaufkosten für Großinvestitionen (Pharma)
- Der schwache US-Dollar Kurs beeinträchtigt unsere Wettbewerbsposition bei Tendergeschäften (Südamerika und im Nahen Osten)
- Generelle Preiserosion im Pharma-Exportgeschäft

| Konzern | | Ist | Vorjahr | Δ zu Vorjahr |
|--|-----------|---------------|----------------|---------------------|
| Umsatz | | 164 | 188 | -13% |
| davon | - Inland | 55 | 58 | -5% |
| | - Ausland | 109 | 130 | -16% |
| Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Umsatz | | 7,6 4,6% | 9,2 4,9% | -17% |
| Ergebnis vor Steuern in % vom Umsatz | | -2,1 -1,3% | 2,6 1,4% | - |
| Ergebnis nach Steuern in % vom Umsatz | | -1,6 -1,0% | 0,7 0,4% | - |
| Cashflow | | 6 | 8 | -25% |
| EBITDA | | 16 | 17 | -6% |

| Segment | Ist | Vorjahr | Δ zu Vorjahr |
|----------------|------------|----------------|---------------------|
| Pharma | 107 | 129 | -17% |
| Diagnostik | 57 | 58 | -2% |
| Holding | 0 | 1 | - |
| Gruppe | 164 | 188 | -13% |



Biotest Gruppe: Regionale Umsatzverteilung I.- III. Quartal 2003 (nach Warenverbleib, Mio. €)



| | Ist | in % von Ges. | Vorjahr | in % von Ges. | Δ zu Vorjahr |
|----------------------|------------|--------------------------|----------------|--------------------------|-------------------------|
| Deutschland | 55 | 34 | 58 | 31 | -5% |
| Europa (ohne D) | 71 | 43 | 71 | 38 | 0% |
| Nord- und Südamerika | 11 | 7 | 22 | 12 | -50% |
| Naher Osten | 12 | 7 | 20 | 10 | -40% |
| Asien/ RoW | 15 | 9 | 17 | 9 | -12% |
| Gesamt | 164 | 100 | 188 | 100 | -13% |

| | 1-9/ 2003 | 1-9/ 2002 |
|---------------------------------------|-----------|-----------|
| Mittelherkunft | | |
| • Cashflow | 6 | 8 |
| • Zunahme Rückstellungen | 4 | 7 |
| • Verminderung Umlaufvermögen | 14 | - |
| • Desinvestitionen | 6 | - |
| • Abnahme sonst. Vermögensgegenstände | 6 | - |
| • Verminderung Finanzmittel | 1 | 3 |
| Operativer Cashflow | 37 | 18 |
| • Aufnahme Bankkredite | - | 32 |
| | 37 | 50 |
| Mittelverwendung | | |
| • Investitionsausgaben | 16 | 22 |
| • Ausweitung Umlaufvermögen | - | 19 |
| • Rückführung Bankkredite | 13 | - |
| • Abnahme Verbindlichkeiten | 8 | 7 |
| • Dividende | - | 2 |
| | 37 | 50 |

| Aktiva | 30.9.2003 | 31.12.2002 | 30.9.2003 | 31.12.2002 | Passiva |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|--------------------|
| Anlagevermögen | 147 | 147 | 107 | 109 | Eigenkapital |
| Vorräte | 124 | 130 | 1 | 2 | Anteile Dritter |
| Forderungen L/L | 56 | 64 | 64 | 61 | Rückstellungen |
| Flüssige Mittel | 8 | 8 | 154 | 167 | Finanzschulden |
| Sonst. Aktiva | 17 | 23 | 26 | 33 | Sonst. Passiva |
| Bilanzsumme | 352 | 372 | 352 | 372 | Bilanzsumme |



Biotest Gruppe: Investitionen I.- III. Quartal 2003 (Mio. €)



| Segment | Ist | Vorjahr |
|-------------------------------|------------|----------------|
| Pharma | 13 | 18 |
| Diagnostik | 3 | 2 |
| Aufgegebener Geschäftsbereich | - | 2 |
| Gruppe | 16 | 22 |

- Der Umsatz (fortgeführte Geschäftsbereiche) wird voraussichtlich etwa 10 % unter Vorjahr liegen (Preisdruck, schwaches Auslands-Tender-Geschäft)
- Das Konzernergebnis (nach Steuern) wird angesichts der unerwartet schwierigen Marktlage leicht negativ sein
- Weitere Optimierung des Kostensenkungsprogramms und zusätzliche Mittelfreisetzung im Umlaufvermögen sind eingeleitet, um die Ertragslage 2004 zu stabilisieren
- Weitere Aktivitäten, die das Geschäftsportfolio auf Kernkompetenzen zurückführen, sind in vollem Gange
- Der durchgeführte Personalabbau wird zum großen Teil erst in 2004 die Ergebnissituation deutlich verbessern, da deren Wirkungen dann das gesamte Geschäftsjahr betreffen

Restrukturierung und strategische Neuausrichtung

| | |
|---|----|
| Strategie von Biotest | 13 |
| Aktuelle Entwicklung der Diagnostik (1) | 14 |
| Aktuelle Entwicklung der Diagnostik (2) | 15 |
| Marktumfeld Pharma (1) | 16 |
| Marktumfeld Pharma (2) | 17 |
| Preisentwicklung Plasmaprodukte USA | 18 |
| Aussagen wesentlicher Marktstudien zu Plasmaprodukten | 19 |
| Restrukturierungsprogramm der Biotest | 20 |
| Ergebnis- und Liquiditätseffekte der Restrukturierung | 21 |
| Neue Pharmafertigung | 22 |
| Status Pharmainvestitionen und Zulassungen | 23 |
| Bild: Fraktionierbehälter | 24 |
| Bild: Anlage zur chromatographischen Aufreinigung | 25 |
| Bild: Sterilabfüllung | 26 |
| Kooperationskonzept | 27 |
| Pharmastrategie | 28 |
| Neues Management | 29 |

Die Biotest-Strategie basiert auf den zwei Säulen Diagnostik und Pharma

"Biotest wird ein international agierender Spezialist für innovative Immunologie und Hämatologie"

Im Mittelpunkt steht die *Diagnose und Therapie* von immunologischen Störungen und Erkrankungen der blutbildenden Systeme

Diagnostik

- Diagnosesysteme für
 - Transplantation
 - Transfusion

Pharma

- Therapie und Prophylaxe von
 - schwere Infektionen
 - Immunschwächen
 - Autoimmunkrankheiten
- Therapie von
 - Gerinnungsstörungen

Die Diagnostik hat das CE-Zeichen für alle Produkte erhalten; der Tango entwickelt sich erfolgreich

CE-Zeichen für alle Produkte

- **CE-Zertifizierung für alle Produkte** wurde durch den TÜV Rheinland **erteilt**
- Damit wird die **exzellente Qualität** der Biotest Diagnostik-Produkte **belegt**
- Das CE-Zeichen ist **ab 7. Dezember Voraussetzung für die Vermarktung in Europa** sowie vielen Weltmärkten

Transfusion

- **Tango**
 - 25 Geräte in 2003 abgesetzt, damit Marktanteil in Deutschland und Frankreich ausgebaut
 - Gerätestabilität wurde wesentlich verbessert
 - Klinische Studien in den USA wurden abgeschlossen
 - Vertrieb in den USA erfolgt ab 2005 über den Partner Olympus
 - Break-even wird 2004 bei einem geplanten Umsatz von ca. 7 Mio. EUR (Geräte und Reagenzien) erreicht
- **Steigender Umsatz an Verbrauchsmaterialien** für Tango (Reagenzien etc.) durch zunehmende Anzahl installierter Geräte **erwartet**

Der QuickStep findet große Resonanz und in der Pharmaindustrie wurde ein neues Gerät für Isolator-Reinräume eingeführt

Transplantation

- **Umsatz** in 1-10/03 um **7%** vs. Vj **gestiegen**
- **QuickStep** findet große Resonanz in Deutschland, USA, Italien und England (ca. 20 Geräte abgesetzt); der **Vollautomat zur Gewebetypisierung** wird u.a. bei großen Knochenmark-Spendeaktionen eingesetzt

Hygienemonitoring

- **Neues Gerät für Isolator-Reinräume** in der Pharmaindustrie wurde eingeführt
- **Marktanteil** wurde im **2. Hj 2003** wieder **ausgebaut**

Im Pharmabereich ist Biotest mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert

- Das **Markt- und Wettbewerbsumfeld** von Biotest hat unerwartet innerhalb **kurzer Zeit** eine **drastische Veränderung** erfahren
 - Überangebot an plasmabasierten Arzneimitteln
 - Konsolidierungstrend im Markt (z.B. CSL/Aventis Behring)
- **Immunglobuline – Überproduktion bei leicht wachsender Nachfrage**
 - Preis ist das entscheidende Kaufkriterium
 - Harter Preiskampf zwischen den großen Wettbewerbern
 - Biotest ist mit Intraglobin ein kleinerer Player im Markt
- **Hyperimmunglobuline – Strategischer Vorteil von Biotest**
 - Breite Palette (Hepatect, Cytotect, Varitect) im Vergleich zum Wettbewerb
 - Margenstarkes Geschäft, da „Spezialitätencharakter“ der Produkte

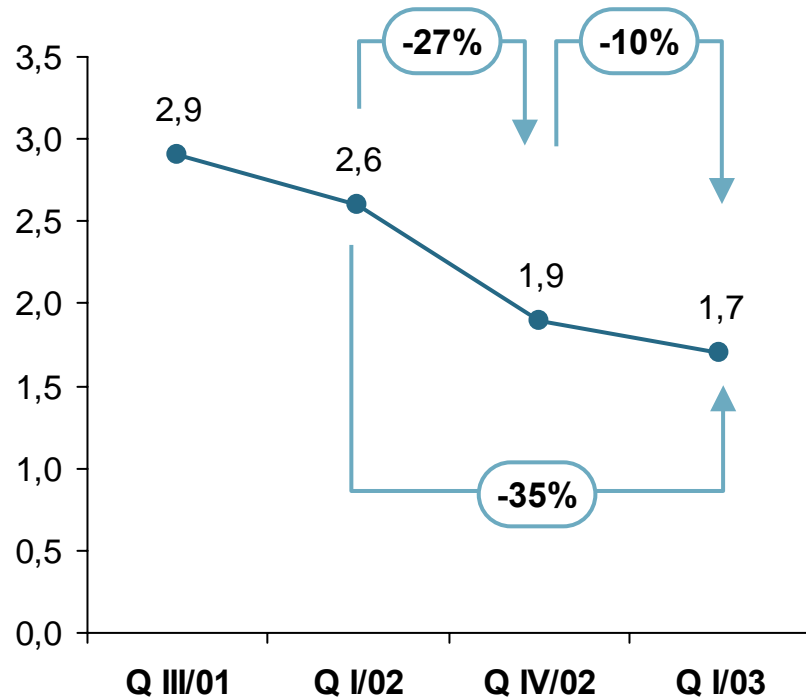
Im Pharmabereich ist Biotest mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert

- **Gerinnungspräparate – Haemoctin setzt den Standard**
 - Haemoctin setzt derzeit den Standard bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren (durch aktuelle Erkenntnisse belegt)
 - sehr hohes Wirksamkeitsprofil
 - gleichzeitig hervorragende Verträglichkeit
 - Einige Wettbewerber ziehen Produkte vom Markt zurück (z.B. Baxter mit Immunate)
- **Neue Zulassungen**
 - Zulassung für Humanalbumin CP erteilt
 - Zulassung für Cytotect CP erhalten

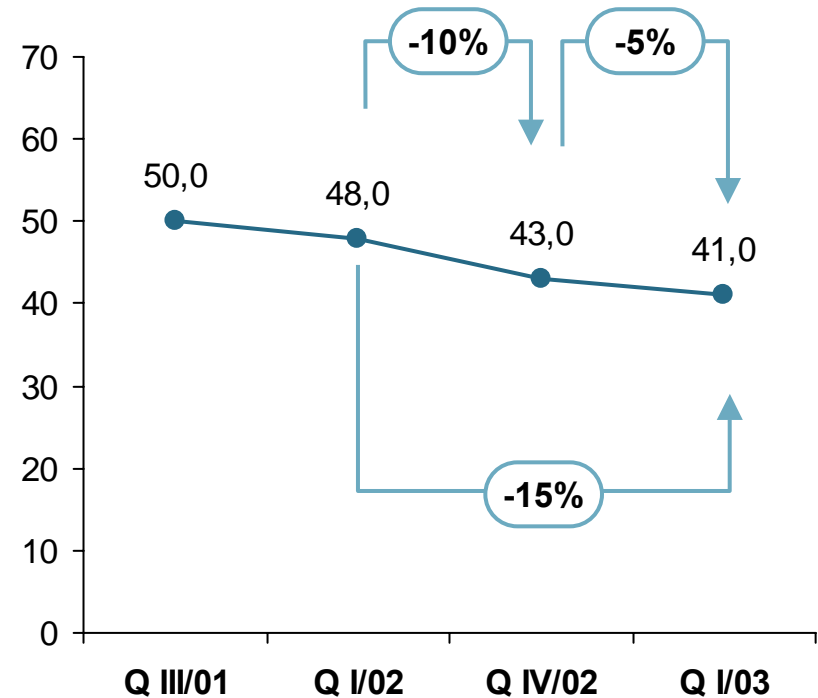
Im für Plasmaprodukte richtungsweisenden US-Markt nochmals deutliche Preisreduzierungen ggü. Jahresbeginn festzustellen

Beispiel Ø-Preisentwicklung Plasmaprodukte¹⁾ USA [USD/g Protein]

ALBUMIN



IMMUNGLOBULIN (IVIG)



1) Median der Hersteller: Alpha, ARC, Aventis, Baxter, Bayer, CSL, Grifols
Quelle: Morgan Stanley

Die Markteinschätzung für Plasmaprodukte wurde in Marktstudien innerhalb kurzer Zeit stark revidiert

Aussagen wesentlicher Plasmaprodukt-Marktstudien

| Nr. | Studie | Quelle | Kernaussagen | Tendenz |
|-----|---|--|--|---------|
| 1 | Plasma 101: The real liquid gold | Deutsche Bank (3/2002) | "[...] the outlook for the global blood plasma and recombinant plasma protein industry is buoyant." "[...] expectations of continued market growth [...]" | ↑ |
| 2 | The Worldwide Plasma Fractions Market | MRB (5/2002) | Marktwachstum für Plasmaprodukte im Zeitraum 2002-2004 i.H. von ca. 4 % pro Jahr | ↗ |
| 3 | Forecast of the IVIG Market in the United States 2005 and 2010 | MRB (5/2003) | "IVIG prices are expected to climb moderately between 2003 and 2006 (+ 5% in three years)." "[...] the market is forecast to grow by about 2 % p.a. in volume between 2002 und 2010." | → |
| 4 | Long term view required (CSL Ltd.) | Citigroup Smith Barney (6/2003) | "The current industry picture certainly suggests an industry at the bottom of the cycle." "We find it hard to see a stimulus in the short term." | ↘ |
| 5 | Plasma Proteins: An Investors guide | U.S. Bancorp Piper Jaffray (7/2003) | "[...] the collapse of plasma economics came as a relative surprise to many." "Our conclusions are largely pessimistic." | ↓ |

Biotest hat auf den Marktdruck frühzeitig mit einem kurzfristig wirkenden Restrukturierungsprogramm reagiert

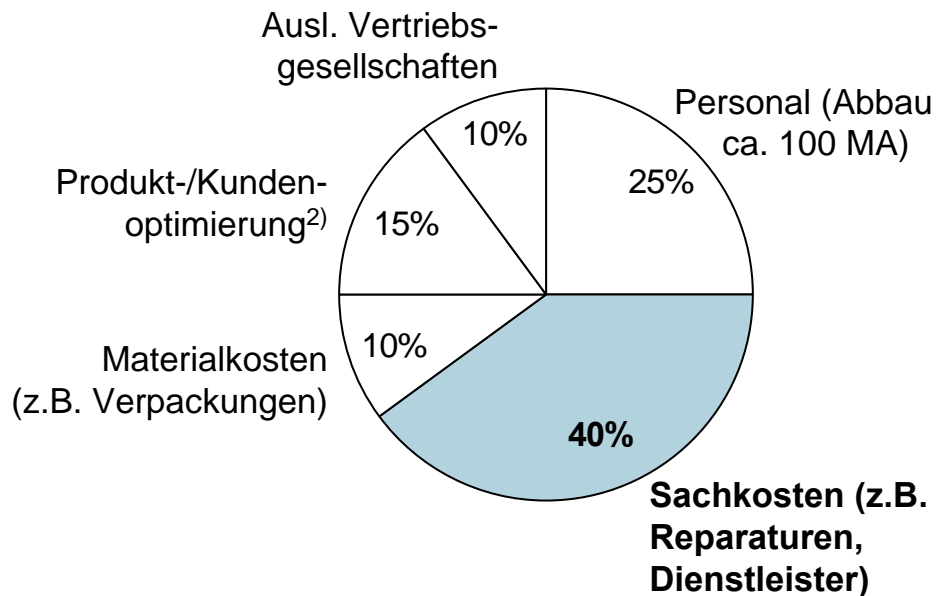
- **Von Januar bis April 2003 wurde ein umfassendes Restrukturierungskonzept erarbeitet, um die Effekte des negativen Marktumfeldes zu kompensieren**
- **Konzept wird seitdem konsequent und zielgerichtet umgesetzt**
- **Signifikante Fortschritte in der Restrukturierung bisher erreicht**
 - ca. 20 Mio. EUR Ergebniseffekt realisiert (bis 2007 ca. 30 Mio. geplant)
 - ca. 26 Mio. EUR Liquiditätseffekt realisiert (bis 2007 ca. 70 Mio. geplant)
- **Geschäftsbereich Medizintechnik wurde eingestellt**
 - Envitec-Wismar GmbH und Diaclone SA verkauft
 - Biotest Medizintechnik GmbH in Insolvenz
- **Verkauf weiterer Diagnostik-Gesellschaften zur Fokussierung läuft**
 - SIFIN GmbH
 - Viro-Immun GmbH

Durch die Restrukturierung wurden ca. 20 Mio. EUR Ergebnis- sowie ca. 26 Mio. EUR Liquiditätseffekt realisiert

Ergebnis- und Liquiditätseffekte der Restrukturierung [Mio. EUR]

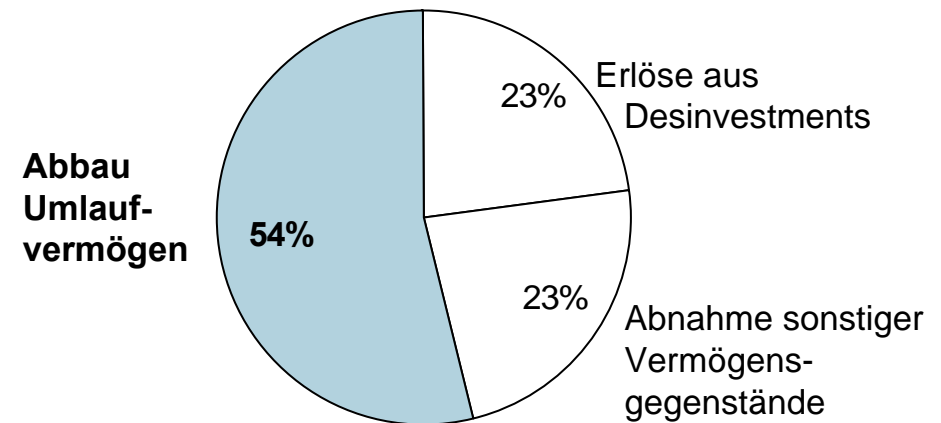
Ergebniseffekte¹⁾

Σ ca. 20 Mio. EUR



Liquiditätsgenerierung

Σ ca. 26 Mio. EUR



1) ohne Desinvestments

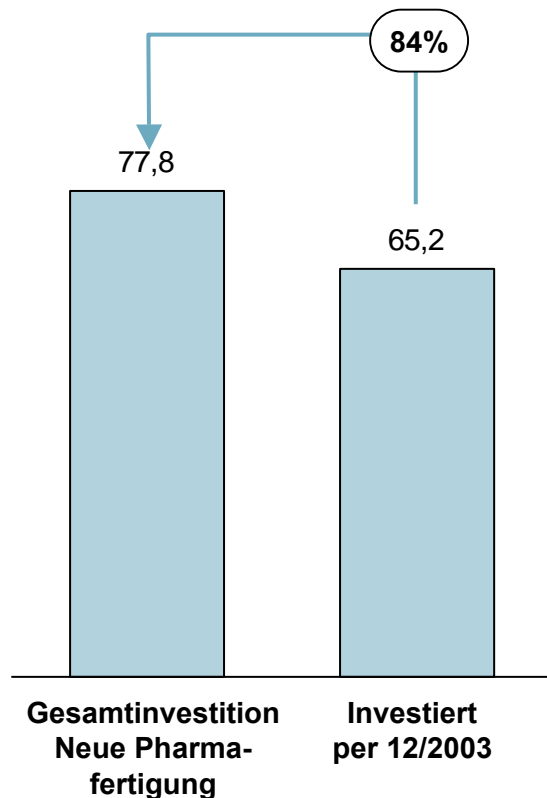
2) Ausschaltung Agenten, Umstellung Kleinkunden auf Großhandel etc., Einstellung unprofitabler Produkte

Mittelfristig (ab 2005/2006) wird Biotest durch die neue Pharmafertigung seine Position im Wettbewerb signifikant verstärken

- Die **neue Pharmafertigung** ist technologisch auf neuestem Stand und führt zu **positiven Ergebniseffekten ab 2005/2006**
 - Fraktionierkapazität erhöht sich von 200.000l auf 500.000l (5-Tage-Woche)
 - Kapazität für Faktor VIII (Haemoctin) verdoppelt sich
 - Ausbeute erhöht sich signifikant
 - Durchlaufzeiten reduzieren sich bei Immunglobulinen
- Zusätzlich wird das bisherige **Konzept der geteilten Wertschöpfung** bei Zwischenprodukten **mit Kooperationspartnern** fortgeführt
 - Günstiger Zukauf von Zwischenprodukten
 - Finishing in Dreieich

Die Investition in die neue Pharmafertigung ist zu 84% erfolgt, Produktion erfolgt ab 2. Quartal 2004

Aktueller Status Pharmainvestitionen und Zulassungen



Produktionsbeginn und Zulassungen

- **Produktionsbeginn** im 2. Quartal 2004
 - 84% bereits investiert
 - Inspektion durch Regierungspräsidium und Paul-Ehrlich-Institut in 8/2003 bestanden
 - Testchargen laufen derzeit
 - Reguläre Produktion beginnt im 2. Quartal 2004
- **Zulassung** neuer Produkte aus der Anlage **im Zeitplan**
 - Zulassung des neuen Immunglobulins (Intratect) in Deutschland für 1. Quartal 2004 erwartet, ab Mitte 2005 weitere Zulassungen in Europa
 - Neue Generation Hyperimmunglobuline ab Anfang 2005 in Deutschland sowie ab Anfang 2006 in Europa



Fraktionierbehälter,
in denen die **Auftrennung**
in die **einzelnen Protein-**
fraktionen stattfindet

Anlage zur chromatographischen Aufreinigung





Sterilabfüllung: Behälter der Poolanlage, in der die **endgültige Formulierung des Präparates** zubereitet wird

Biotest will die bestehenden Kooperationen weiter ausbauen sowie neue Partner erschliessen

- **Der Markt für Plasmaprodukte konsolidiert sich derzeit**
 - Aventis plant **Aventis Behring zu veräußern**, verhandelt mit CSL
 - **Bayer möchte** den Geschäftsbereich Biological Products **verkaufen**
 - **Biotest prüft weltweit strategische Kooperationen**
- Biotest ist jedoch bereits heute **mit dem bestehenden Kooperationsnetzwerk gut aufgestellt**
 - Zukauf günstiger Zwischenprodukte von Partnern
 - Flexible Kapazitätsausnutzung bei Partnern
- Diese **kleineren Kooperationen** sollen ebenfalls **weiter ausgebaut** werden
 - Weitere Lizenzprodukte
 - Partnerschaften für einzelne Regionen bzw. Produkte

Zusammenfassend setzt sich die Strategie der Biotest-Gruppe aus vier Kernelementen zusammen

Pharmastrategie Biotest



Strategische Zielrichtung

- **Regionale Expansion** in Hochpreismärkte
- **Optimierung** des bestehenden, margenstarken **Geschäfts mit HIG und F VIII**
- **Neue Produkte**
 - Lizenzierung
 - Eigenentwicklung
 - Kapitalschonende Entwicklung mit Partnern (z.B. Monoklonale Antikörper)
- **Kooperationen**
 - Bestehende Kooperationen fortführen
 - Neue Partner erschließen

IGG = Immunglobulin; HIG = Hyperimmunglobulin
 MAK = Monoklinale Antikörper; PPSB = Prothrombinkomplex

1) Eigenentwicklung, Lizenzprodukte etc.

Neues Management bei Biotest

- **Neuer Vorstandsvorsitzender**
 - **Prof. Dr. Schulz** hat im **Juli 2003** den Vorstandsvorsitz **übernommen**
 - Dr. Merz ist im August wie geplant ausgeschieden
- **Neuer Aufsichtsratsvorsitzender**
 - Zum 1. Oktober wurde Hr. Spinner als Aufsichtsratsmitglied bestellt
 - **Hr. Spinner** hat fast **30 Jahre** im In- und Ausland **für Bayer gearbeitet** und die letzten 5 Jahre dem **Bayer-Vorstand angehört**
 - In der konstituierenden Sitzung am 17. Oktober wurde Hr. Spinner zum **Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt**
 - Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende und Firmengründer Dr. Hans Schleussner wurde gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden ernannt
- Weiterhin wurden **Schlüsselfunktionen** im Unternehmen **neu besetzt**
 - Supply Chain Management
 - Projektleitung monoklonale Antikörper
 - Projektleiter Europaweite Marktvorbereitung für die neuen Pharma-Produkte
 - Leitung Drug Regulatory Affairs (Arzneimittelzulassung)